Bezirksoberliga Herren Süd

SV Hildesia Diekholzen : SV Emmerke
Samstag, 19.11.2022, 19:00 Uhr

Wodniczak und Jung in Einzel und Doppel ungeschlagen

Große Begeisterung herrschte am Samstagabend bei den Gästen vom SV Emmerke, als Jan Ole Jung sein Einzel gewinnen und damit den 9:5-Sieg beim Gastgeber SV Hildesia Diekholzen perfekt machte. Eine gute Leistung zeigten an diesem Tag Wodniczak und Jung, die ihre Einzel und auch ihr jeweiliges Doppel siegreich gestalteten. In ihrem 9. Saisonspiel waren die Gastgeber vom SV Hildesia Diekholzen ersatzgeschwächt angetreten und taten sich vielleicht auch deshalb gegen die Gäste schwer. Das Spiel war nach insgesamt rund 3 Stunden beendet.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Einen umkämpften Erfolg feierten Cölle / Müller beim 3:2 gegen Wodniczak / Burk, mit dem sie einen Punkt für ihre Mannschaft beisteuerten. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Cölle / Müller zu Ende ging. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatten dagegen Kirschner / Lacko letztlich auf Lager, um Wodniczak / Schöler final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Die gewinnbringende Taktik fehlte Müller und Kessel bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Jung und Böker ab dem ersten Ballwechsel. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Anton Cölle und Janik Schöler, das Anton Cölle letztendlich für sich auf der Habenseite entscheiden konnte. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der nachfolgenden 1:3 Niederlage jedoch für Holger Müller gegen Pascal Wodniczak. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz den Mannschaftskampf weiterführte. Artur Kirschner überzeugte im Match gegen Felix Burk, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbucht werden konnte. Nicht ganz mithalten konnte Erik Müller, beim 8:11, 4:11, 11:5, 4:11 gegen Benjamin Wodniczak, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Stefan Lacko letztlich auf Lager, um Leonhardt Böker final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 5:11, 6:11, 4:11. Da war final wirklich nichts zu holen. Zwischenzeitlich konnte Felix Kessel zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor das Spiel gegen Jan Ole Jung aber trotzdem deutlich mit 1:3. Beim Stand von 3:6 gingen die Spitzenspieler des SV Hildesia Diekholzen und des SV Emmerke in die Box. Lange dagegenhalten konnte wenig später Anton Cölle beim 2:3 gegen Pascal Wodniczak. Das Spiel, in das er als großer Außenseiter gegangen war, verlor Cölle dennoch im 5. Satz. Das war nichts für schwache Nerven. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Der Start in die Partie hätte für Holger Müller besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Janik Schöler noch mit 3:1 und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Einen Sieg verpasste anschließend Artur Kirschner indessen bei seiner Vier-Satz-Niederlage gegen Benjamin Wodniczak und konnte somit auf Basis der TTR-Werte nicht überraschen. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 4:8. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Spiel gegen Felix Burk zunächst nicht gut aus, so gewann Erik Müller im Anschluss die Sätze zwei bis vier und damit die gesamte Partie. Kaum Chancen hatte Stefan Lacko beim 8:11, 5:11, 3:11 gegen seinen Kontrahenten Jan Ole Jung, so dass Jung seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte innehatte, vollauf gerecht wurde. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 5:9 beendet.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.11.2022 (01:34) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach dieser Niederlage heißt es für den SV Hildesia Diekholzen nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den Polizei SV GW Hildesheim am 26.11.2022 Punkte einzufahren. Die Mannschaft des SV Emmerke wird nach nun 6 Siegen in Serie versuchen, beim nächsten Spiel gegen den SC Barienrode am 25.11.2022 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:

SV Hildesia Diekholzen

Doppel: Cölle / Müller 1:0, Kirschner / Lacko 0:1, Müller / Kessel 0:1

Einzel: A. Cölle 1:1, H. Müller 1:1, A. Kirschner 1:1, E. Müller 1:1, S. Lacko 0:2, F. Kessel 0:1

SV Emmerke

Doppel: Wodniczak / Schöler 1:0, Wodniczak / Burk 0:1, Jung / Böker 1:0

Einzel: P. Wodniczak 2:0, J. Schöler 0:2, B. Wodniczak 2:0, F. Burk 0:2, J. Jung 2:0, L. Böker 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.11.2022 (01:34) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").